

Allgemeinbildende Schulen

Volksschulen bestehen aus Grund- und Hauptschulen.

Die **Grundschulen** schaffen durch die Vermittlung einer grundlegenden Bildung die Voraussetzungen für jede weitere schulische Bildung. Sie umfassen die Jahrgangsstufen 1 bis 4 und vereinigen alle Schulpflichtigen dieser Jahrgangsstufen, soweit diese nicht Volksschulen zur Sonderpädagogischen Förderung besuchen.

Die **Hauptschulen** bauen auf den Grundschulen auf, vermitteln eine grundlegende Allgemeinbildung und schaffen die Voraussetzungen für eine qualifizierte berufliche Bildung. Sie umfassen in der Regel die Jahrgangsstufen 5 bis 9 und führen zum Hauptschulabschluss bzw. zum qualifizierenden Abschluss. An zehn Münchner Hauptschulen werden in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 Mittlere-Reife-Klassen angeboten.

Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung sind bestimmt für Schüler/innen, die in ihrer Entwicklung oder in ihrem Lernen so beeinträchtigt sind, dass sie in den allgemeinen Schulen auch mit sonderpädagogischen Fördermaßnahmen nicht mit Aussicht auf Erfolg erzogen und unterrichtet werden können. Die ausgewiesenen Daten beinhalten auch die Angaben der Schulen für Kranke, in denen Schüler/innen unterrichtet werden, die sich in Krankenhäusern oder vergleichbaren Einrichtungen aufhalten. Je nach Behinderungsart können die Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung bis zu 12 Jahrgangsstufen umfassen.

Realschulen bauen in der Regel auf der Grundschule auf und vermitteln eine zwischen den Angeboten der Hauptschule und des Gymnasiums liegende allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Sie umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 10 und führen zu einem mittleren Schulabschluss.

Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung haben die gleichen Ziele wie die allgemeinen Realschulen. Sie sind allgemeinbildend und haben das übliche breite Fächerangebot.

Alle Schüler/innen werden nach dem Lehrplan der bayerischen Realschulen unterrichtet, der jedoch je nach Förderbedarf (Sehen, Hören, körperliche und motorische Entwicklung) speziell auf die Behinderung zugeschnitten ist. In München gibt es eine Realschule zur sonderpädagogischen Förderung mit dem Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung und eine mit dem Förderschwerpunkt Hören. Die Ausbildung dauert sechs Jahre für Schüler/innen des Förderschwerpunktes körperliche und motorische Entwicklung und sechs bis sieben Jahre für Schüler/innen des Förderschwerpunktes Hören.

Gymnasien vermitteln eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird und verleihen nach erfolgreicher Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife.

Sie schließen in der Regel an die Grundschule an und umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 13 bzw. die Jahrgangsstufen 5 bis 12 des neu eingeführten achtstufigen Gymnasiums.

Zu den **Schulen besonderer Art** zählen die Städtische Willy-Brandt-Gesamtschule und die Städtische Schulartunabhängige Orientierungsstufe München-Neuperlach. Bei diesen Gesamtschulen sind Hauptschule und Gymnasium bzw. Realschule organisatorisch miteinander verschmolzen.

Freie Waldorfschulen zeichnen sich durch ihre besonderen pädagogischen Ziele im Sinne Rudolf Steiners aus. Ein wichtiger Wesenszug ist die Verknüpfung von Volksschule mit weiterführender Schule.

Zu den **Einrichtungen des Zweiten Bildungswegs** gehören die Abendrealschule, das Abendgymnasium und das München Kolleg. Sie führen Berufstätige bzw. Erwachsene mit Bewährung im Berufsleben zu einem mittleren Schulabschluss bzw. zur allgemeinen Hochschulreife.

Sonstige allgemeinbildende Schulen sind die Europäische Schule, die Deutsch-Französische Schule und die privaten Lyzeen der Republik Griechenland.

Berufliche Schulen

Die beruflichen Schulen sind ein komplexer und hoch innovativer Bereich unseres Schulsystems. Insgesamt verbergen sich sieben verschiedene Schularten hinter diesem Begriff. Sie umfassen Schulen des dualen Systems, Schulen der vollzeitschulischen, beruflichen Ausbildung, Schulen zur Vertiefung bereits erworbener Fertigkeiten oder zur beruflichen Weiterqualifikation, sowie berufliche Schulen zum Erwerb der Hochschulreife. An fast allen beruflichen Schulen können zusätzlich zum beruflichen Abschluss auch allgemeinbildende Schulabschlüsse erworben werden.

Die einzelnen Schularten sind:

Berufsschulen haben die Aufgabe, in Abstimmung mit der betrieblichen Berufsausbildung die erforderlichen fachtheoretischen Kenntnisse zu vermitteln und die fachpraktischen Fertigkeiten zu vertiefen. Sie werden in der Regel drei Jahre besucht. Neben wöchentlichem bzw. blockweisem Teilzeitunterricht wird auch Vollzeitunterricht im Berufsgrundschuljahr und Berufsvorbereitungsjahr erteilt. An Berufsschulen kann der mittlere Schulabschluss verliehen werden.

Berufsfachschulen und **Berufsfachschulen des Gesundheitswesens** bereiten auf eine Berufstätigkeit vor oder führen zu einer abgeschlossenen Berufsausbildung. Sie setzen in der Regel den Hauptschulabschluss, in einigen Fällen den mittleren Schulabschluss voraus.

Der fachpraktische und theoretische Vollzeitunterricht dauert ein bis vier Jahre. An mindestens zweijährigen Berufsfachschulen kann der mittlere Schulabschluss erworben werden.

Die **Wirtschaftsschulen** bauen auf die Jahrgangsstufen 6 oder 7 der Hauptschule oder auf dem qualifizierenden Hauptschulabschluss auf und führen in zwei, drei oder vier Jahren zum mittleren Schulabschluss. Sie vermitteln neben der allgemeinen Bildung eine berufliche Grundbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung.

Fachschulen setzen eine Berufsausbildung voraus. Sie dienen der vertieften Fortbildung oder Umschulung in gewerblich-technischen, landwirtschaftlichen sowie sozialpflegerischen oder sozialpädagogischen Berufen. An mindestens einjährigen Fachschulen kann die Fachschulreife verliehen werden. Über eine besondere staatliche Prüfung kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachoberschulen vermitteln eine allgemeine fachtheoretische und fachpraktische Bildung. Sie richten sich an Schüler/innen mit mittlerem Schulabschluss, aber noch ohne Berufsausbildung, umfassen in der Regel die Jahrgangsstufen 11 und 12 und führen zur Fachhochschulreife. In einem weiteren Schuljahr kann die fachgebundene, bei Nachweis einer zweiten Fremdsprache auch die allgemeine Hochschulreife erworben werden.

Berufsoberschulen vermitteln eine allgemeine und fachtheoretische Bildung. Sie bauen auf einem mittleren Schulabschluss und einer einschlägigen Berufsausbildung oder einer entsprechenden mehrjährigen Berufserfahrung auf und führen in zwei Jahren zur fachgebundenen Hochschulreife, mit dem Nachweis der notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache zur allgemeinen Hochschulreife. Nach dem ersten Jahr kann die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachakademien bereiten durch eine vertiefte berufliche und allgemeine Bildung auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vor. Sie setzen einen mittleren Schulabschluss und eine dem Ausbildungsziel dienende berufliche Ausbildung oder praktische Tätigkeit voraus. Die Ausbildung dauert mindestens vier Halbjahre und schließt mit einer staatlichen Prüfung ab. Durch eine staatliche Ergänzungsprüfung kann die Fachhochschulreife erworben werden.

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

Hierzu stehen in den amtlichen Schuldaten Bayerns, erhoben durch das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, neben der Staatsangehörigkeit seit dem Schuljahr 2005/2006 folgende Indikatoren zur Verfügung: Sprache in der Familie, Geburtsland und Jahr des Zuzugs in die Bundesrepublik Deutschland. In der entsprechenden Tabelle werden Geburtsland und vorrangig in der Familie gesprochene Sprache lediglich als Migrationsmerkmale herangezogen. Nicht erfasst werden dadurch Kinder deren Eltern oder Elternteile ausländischer Herkunft oder Aussiedler sind, die aber in Deutschland geboren wurden und zu Hause überwiegend deutsch sprechen. Diese Gruppe von Schülerinnen und Schülern mit nicht erkanntem Migrationshintergrund dürfte in den kommenden Jahren zunehmen, da es seit dem Jahr 2000 auch für Kinder ausländischer Eltern unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit gibt, bereits durch Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit zu erwerben (sog. Optionskinder).

Hochschulen

Die **Hochschulen** dienen der Pflege und Entwicklung der Wissenschaften und Künste durch Forschung, Lehre und Studium. Zugangsvoraussetzung ist je nach Studiengang i. d. R. die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife bzw. die Fachhochschulreife. Das Studium führt zu einem berufsqualifizierenden Abschluss (z. B. Diplom, Magister, Staatsexamen, Bachelor, Master).

Darüber hinaus dienen Promotions- und Aufbaustudiengänge der Vertiefung und Erweiterung des Wissens. Zum Hochschulbereich zählen die nach dem Bayerischen Hochschulgesetz (BayHSchG) anerkannten Hochschulen. Zu unterscheiden sind folgende Hochschularten:

Universitäten haben ein breit gefächertes Angebot an wissenschaftlichen und künstlerischen Studiengängen (einschl. Lehrerbildung), in einigen Fällen auch Fachhochschulstudiengänge. Neben der Ludwigs-Maximilians-Universität und der Technischen Universität zählen zum universitären Bereich die Universität der Bundeswehr und die Hochschule für Politik.

Philosophisch-theologische Hochschulen bieten Studiengänge in jeweils nur einem Studienbereich (Philosophie, Katholische bzw. Evangelische Theologie) an. Die Hochschule für Philosophie München bildet Studierende im Bereich Philosophie aus und befindet sich in Trägerschaft des Jesuitenordens.

Kunsthochschulen sind die Akademie für bildende Künste, die Hochschule für Musik und Theater sowie die Hochschule für Fernsehen und Film. Die Zulassung zum Studium setzt in der Regel Begabungsnachweise oder Eignungsprüfungen voraus.

Fachhochschulen bilden schwerpunktmäßig in den Bereichen Sozialwesen, Wirtschaft und Technik praxisorientiert aus. Neben den beiden etablierten Fachhochschulen, der staatlichen Fachhochschule München und der katholischen Stiftungsfachhochschule, nahm in den letzten Jahren das Angebot an privaten Fachhochschulen kontinuierlich zu.

Münchner Volkshochschule

Die Münchner Volkshochschule dient der allgemeinen und beruflichen Fortbildung in der öffentlichen Erwachsenenbildung. Die Veranstaltungen werden in Form von Kursen oder Vorträgen durchgeführt und erstrecken sich auf alle Wissensgebiete.

Die allgemeinbildenden Schulen 2010/2011 und 2011/2012

(Stand jeweils 1. Oktober)

Schulart	Schuljahr 2010/2011		Schuljahr 2011/2012	
	Schulen	Schüler/innen	Schulen	Schüler/innen
Volksschulen	197	52 263	198	53 096
Grundschulen 1)	152	39 061	151	39 565
davon staatliche	130	36 009	130	36 593
private	22	3 052	21	2 972
Hauptschulen 1)	62	13 202	59	13 531
davon staatliche	48	11 435	46	11 671
private	14	1 767	13	1 860
Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	31	5 687	31	5 624
davon staatliche	19	3 866	19	3 793
private	12	1 821	12	1 831
Realschulen 2)	38	15 986	38	16 114
davon staatliche	3	2 061	3	2 105
städtische	20	10 162	20	10 239
private	15	3 763	15	3 770
Gymnasien	49	39 932	50	37 525
davon staatliche	23	21 785	23	20 754
städtische	14	12 234	14	11 188
private	12	5 913	13	5 583
Schulen besonderer Art	2	1 572	2	1 589
davon Städtische Willy-Brandt-Gesamtschule	1	953	1	972
Städtische Schulartunabhängige Orientierungsstufe				
München-Neuperlach	1	619	1	617
Freie Waldorfschulen	3	1 178	3	1 250
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	3	745	3	748
davon städtische Abendrealschule	1	133	1	163
städtisches Abendgymnasium	1	301	1	254
städtisches Münchenkolleg	1	311	1	331
Sonstige allgemeinbildende Schulen	4	2 725	4	2 840
davon Europäische Schule (überstaatlich)	1	1 789	1	1 875
Griechische Lyzeen (privat)	2	380	2	345
Deutsch-Französisches Gymnasium (privat)	1	556	1	620
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	327	120 088	329	118 786
davon in Trägerschaft				
des Freistaates Bayern	218	75 156	219	74 916
der Landeshauptstadt München	39	24 713	39	23 764
der Europäischen Union	1	1 789	1	1 875
privater Institutionen	69	18 430	70	18 231

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2013.

1) Volksschulen mit organisatorischer Einheit von Grund- und Hauptschule werden sowohl bei den Grundschulen als auch bei den Hauptschulen gezählt, daher übersteigt die Summe der Grund- und Hauptschulen die Anzahl der Volksschulen. - 2) Einschl. 2 Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung.

© Statistisches Amt München

Die Schüler/innen an allgemeinbildenden Schulen 2011/2012

(Stand: 1. Oktober 2011)

Schulart	Schüler/innen insgesamt		und zwar			
			weiblich		Ausländer/innen	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Volksschulen	53 096	44,7	25 654	43,5	14 317	55,9
davon Grundschulen	39 565	33,3	19 570	33,2	7 292	28,5
Hauptschulen	13 531	11,4	6 084	10,3	7 025	27,4
Volksschulen zur sonderpäd. Förderung	5 624	4,7	2 139	3,6	1 319	5,2
Realschulen 1)	16 114	13,6	8 181	13,9	3 241	12,7
Gymnasien	37 525	31,6	19 790	33,6	4 033	15,8
Schulen besonderer Art	1 589	1,3	735	1,2	429	1,7
Freie Waldorfschulen	1 250	1,1	656	1,1	26	0,1
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	748	0,6	413	0,7	135	0,5
Sonstige allgemeinbildende Schulen	2 840	2,4	1 364	2,3	2 101	8,2
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	118 786	100,0	58 932	100,0	25 601	100,0

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2013.

1) Einschl. 2 Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung.

© Statistisches Amt München

Die Schüler/innen an Volksschulen, Realschulen und Gymnasien nach Jahrgangsstufen 2011/2012

(Stand: 1. Oktober 2011)

Schulart	Schüler/innen insgesamt	davon in Jahrgangsstufe											
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Volksschulen 1)	53 096	10 330	9 742	10 025	9 468	2 428	2 140	2 522	2 661	3 146	634	-	-
davon Deutsche	38 779	7 890	8 171	7 691	1 397	1 090	1 186	1 136	1 370	327	-	-	-
Ausländer/innen in %	14 317	1 852	1 854	1 777	1 031	1 050	1 336	1 525	1 776	307	-	-	-
	27,0	19,0	18,5	18,8	42,5	49,1	53,0	57,3	56,5	48,4	-	-	-
Realschulen 2)	16 114	-	-	-	-	2 250	2 554	2 799	2 831	2 930	2 747	3	-
davon Deutsche	12 873	-	-	-	-	1 861	2 032	2 200	2 234	2 353	2 190	3	-
Ausländer/innen in %	3 241	-	-	-	-	389	522	599	597	577	557	-	-
	20,1	-	-	-	-	17,3	20,4	21,4	21,1	19,7	20,3	-	-
Gymnasien	37 525	-	-	-	-	5 350	5 411	5 107	4 864	4 484	4 393	4 042	3 874
davon Deutsche	33 492	-	-	-	-	4 845	4 827	4 481	4 310	4 017	3 905	3 630	3 477
Ausländer/innen in %	4 033	-	-	-	-	505	584	626	554	467	488	412	397
	10,7	-	-	-	-	9,4	10,8	12,3	11,4	10,4	11,1	10,2	10,2

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2013.

1) Einschl. 786 deutsche und 567 ausländische Schüler/innen in jahrgangstübergreifenden Klassen.- 2) Einschl. 2 Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung.

Die Schüler/innen an ausgewählten allgemeinbildenden Schularten nach dem Alter 2011/2012

(Stand: 1. Oktober 2011)

Geburtsjahr	Alter am 31.12.11	Volksschulen			sonderpädagogischen Förderung			Realschulen 1)			Gymnasien		
		insgesamt	weiblich	und zwar Ausländer/ innen	insgesamt	weiblich	und zwar Ausländer/ innen	insgesamt	weiblich	und zwar Ausländer/ innen	insgesamt	weiblich	und zwar Ausländer/ innen
2006	5	22	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2005	6	7 496	3 917	1 164	257	84	50	-	-	-	-	-	-
2004	7	9 901	4 924	1 786	594	200	120	-	-	-	-	-	-
2003	8	9 680	4 757	1 797	584	197	114	-	-	-	-	-	-
2002	9	9 332	4 616	1 708	593	234	121	-	-	-	-	-	-
2001	10	4 089	1 819	1 186	564	185	127	4	2	-	-	46	2
2000	11	2 080	966	896	535	205	124	1 144	581	156	3 727	1 986	283
1999	12	2 109	964	1 105	480	177	126	2 005	1 043	342	5 013	2 637	437
1998	13	2 294	1 043	1 239	484	191	137	2 286	1 187	440	4 938	2 550	582
1997	14	2 429	1 101	1 320	485	208	138	2 548	1 290	540	4 646	2 400	561
1996	15	2 111	928	1 216	458	197	126	2 645	1 383	560	4 383	2 293	493
1995	16	1 119	434	650	273	114	57	2 547	1 324	515	4 162	2 203	453
1994	17	358	139	205	133	59	35	1 892	916	384	3 800	2 080	406
1993	18	72	31	42	101	50	27	803	347	215	3 708	2 061	398
1992	19	4	-	3	48	20	12	210	89	69	2 261	1 179	258
1991	20	-	-	-	24	11	2	26	17	18	619	273	113
1990	21	-	-	-	10	7	2	2	1	2	155	72	42
1989	22	-	-	-	1	-	1	1	1	-	23	9	5
1988	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-
1987	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schüler zusammen		53 096	25 654	14 317	5 624	2 139	1 319	16 114	8 181	3 241	37 525	19 790	4 033

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2013.

1) Einschließlich 2. Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung.

**Die ausländischen Schüler/innen an den allgemeinbildenden Schulen
2010/2011 und 2011/2012**
(Stand jeweils 1. Oktober)

Schulart	Schuljahr 2010/2011		Schuljahr 2011/2012	
	Aus- ländische Schüler/ innen	in % aller Schüler/ innen der jeweiligen Schulart	Aus- ländische Schüler/ innen	in % aller Schüler/ innen der jeweiligen Schulart
Volksschulen	14 299	27,4	14 317	27,0
davon Grundschulen	7 315	18,7	7 292	18,4
Hauptschulen	6 984	52,9	7 025	51,9
Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	1 380	24,3	1 319	23,5
Realschulen 1)	3 281	20,5	3 241	20,1
Gymnasien	4 313	10,8	4 033	10,7
Schulen besonderer Art	449	28,6	429	27,0
davon Städtische Willy-Brandt-Gesamtschule	252	26,4	270	27,8
Städtische Schulartunabhängige Orientierungsstufe München-Neuperlach	197	31,8	159	25,8
Freie Waldorfschulen	29	2,5	26	2,1
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	129	17,3	135	18,0
davon städtische Abendrealschule	36	27,1	43	26,4
städtisches Abendgymnasium	50	16,6	47	18,5
städtisches Münchenkolleg	43	13,8	45	13,6
Sonstige allgemeinbildende Schulen	2 022	74,2	2 101	74,0
Ausländische Schüler/innen insgesamt	25 902	21,6	25 601	21,6

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2013.

1) Einschl. 2 Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung.

© Statistisches Amt München

Die ausländischen Schüler/innen an ausgewählten allgemeinbildenden Schularten nach Herkunftsländern 2011/2012

(Stand: 1. Oktober 2011)

Herkunftsland	Ausländische Schüler/innen an					
	Volks- schulen	davon		Volks- schulen z. sonderpäd. Förderung	Real- schulen 1)	Gymnasien
		Grund- schulen	Haupt- schulen			
Europa	10 502	5 174	5 328	885	2 619	3 174
davon EU-Europa	4 888	2 728	2 160	329	670	1 135
darunter Bulgarien	266	139	127	21	25	40
Frankreich	425	339	86	12	23	52
Griechenland	1 797	719	1 078	76	88	125
Italien	877	495	382	108	199	207
Niederlande	41	35	6	4	14	31
Österreich	236	182	54	25	71	207
Polen	425	267	158	25	108	152
Portugal	53	24	29	7	10	22
Rumänien	210	118	92	20	23	39
Slowakische Republik	54	39	15	6	8	20
Spanien	80	67	13	2	11	44
Tschechische Republik	40	29	11	4	11	16
Ungarn	110	57	53	8	21	33
Vereinigtes Königreich	82	71	11	6	19	58
übriges Europa	5 614	2 446	3 168	556	1 949	2 039
darunter Albanien	426	181	245	56	82	55
Bosnien-Herzegowina	633	315	318	46	281	300
Kosovo	420	233	187	36	105	113
Kroatien	523	289	234	54	345	403
Mazedonien	190	66	124	4	34	29
Montenegro	71	19	52	9	16	8
Russische Föderation	189	160	29	17	60	169
Serbien	728	302	426	62	136	171
Türkei	2 216	703	1 513	257	816	603
Ukraine	167	139	28	11	62	133
Afrika	811	393	418	101	111	89
darunter Äthiopien	53	31	22	5	15	16
Tunesien	59	40	19	10	10	14
Amerika	338	222	116	28	63	120
darunter Brasilien	59	26	33	7	11	14
USA	156	118	38	10	18	69
Asien	2 625	1 480	1 145	298	438	634
darunter Afghanistan	536	257	279	38	92	99
China, Volksrepublik	54	37	17	5	16	56
Irak	1 170	625	545	177	84	71
Iran	51	29	22	8	20	17
Japan	160	100	60	-	1	10
Sri Lanka	59	34	25	18	24	33
Thailand	55	17	38	-	14	10
Vietnam	202	126	76	21	119	234
Australien und Ozeanien	17	13	4	-	5	10
Staatenlos/Ungeklärt	24	10	14	7	5	6
Ausländische Schüler/innen insgesamt	14 317	7 292	7 025	1 319	3 241	4 033

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2013.

1) Einschl. 2 Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung.

© Statistisches Amt München

Die Schüler/innen an städtischen und staatlichen Schulen nach Migrationsmerkmalen 2011/2012

(Stand: 1. Oktober 2011)

Merkmale	vorrangig in der Familie gesprochene Sprache											
	deutsch	nicht deutsch	darunter							türkisch	vietnamesisch	
			arabisch	bosnisch	italienisch	kroatisch	russisch	serbisch				
Deutsche Schüler/innen												
Volksschüler/innen	26 256	9 668	541	356	287	609	328	460	2 881	291		
in Deutschland geboren	25 977	9 347	532	352	278	606	256	459	2 869	289		
im Ausland geboren	279	321	9	4	9	3	72	1	12	2		
Volksschüler/innen zur sonderpäd. Förderung	2 525	214	15	2	11	5	5	7	61	2		
in Deutschland geboren	2 507	190	13	2	9	5	4	5	58	2		
im Ausland geboren	18	24	2	-	2	-	1	2	3	-		
Realschüler/innen	8 591	638	27	25	12	37	49	25	200	27		
in Deutschland geboren	8 507	530	18	21	12	37	19	24	198	26		
im Ausland geboren	84	108	9	4	-	-	30	1	2	1		
Gymnasiasten/Gymnasiastinnen	26 842	1 285	72	27	28	66	123	32	299	114		
in Deutschland geboren	26 438	1 102	65	25	18	61	60	31	298	111		
im Ausland geboren	404	183	7	2	10	5	63	1	1	3		
Ausländische Schüler/innen												
Volksschüler/innen	3 615	8 725	502	411	524	394	281	459	1 682	160		
in Deutschland geboren	2 699	5 868	263	321	440	339	152	327	1 546	143		
im Ausland geboren	916	2 857	239	90	84	55	129	132	136	17		
Volksschüler/innen zur sonderpäd. Förderung	565	489	47	12	35	10	8	23	90	6		
in Deutschland geboren	489	274	15	9	28	8	3	12	76	5		
im Ausland geboren	76	215	32	3	7	2	5	11	14	1		
Realschüler/innen	1 954	1 161	57	82	48	112	73	65	256	44		
in Deutschland geboren	1 749	695	21	64	41	93	8	36	225	30		
im Ausland geboren	205	466	36	18	7	19	65	29	31	14		
Gymnasiasten/Gymnasiastinnen	2 312	1 503	46	80	46	147	184	83	251	102		
in Deutschland geboren	2 043	890	19	65	30	118	23	58	230	81		
im Ausland geboren	269	613	27	15	16	29	161	25	21	21		

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2013.

Die Absolventen und Abgänger (m/w) an allgemeinbildenden Schulen 2010/2011

Abgangsart/Abschlussart	Abgänger/Absolventen (m/w) aus							Allgemeinbild. Schulen insgesamt
	Volksschulen	Volksschulen zur sonderpäd. Förderung	Realschulen	Realschulen zur sonderpäd. Förderung	Gymnasien	Sonstige		
ohne Hauptschulabschluss und zwar männlich weiblich Ausländer/innen	296	1) 280	39	1	29	14	659	
	191	166	25	1	17	7	407	
	105	114	14	-	12	7	252	
	181	98	9	-	2	2	292	
mit Hauptschulabschluss und zwar männlich weiblich Ausländer/innen	1 873	129	133	-	89	28	2 252	
	1 039	85	77	-	44	16	1 261	
	834	44	56	-	45	12	991	
darunter mit qualifizierendem Abschluss und zwar männlich weiblich Ausländer/innen	949	24	36	-	22	10	1 041	
	1 158	70	14	-	9	15	1 266	
	645	48	11	-	6	9	719	
	513	22	3	-	3	6	547	
	522	8	2	-	3	5	540	
mit mittlerem Schulabschluss und zwar männlich weiblich Ausländer/innen	395	13	2 372	86	374	149	3 389	
	211	7	1 093	45	199	84	1 639	
	184	6	1 279	41	175	65	1 750	
	184	-	468	2	63	22	739	
mit allgemeiner Hochschulreife und zwar männlich weiblich Ausländer/innen	-	-	-	-	6 587	124	6 711	
	-	-	-	-	2 893	58	2 951	
	-	-	-	-	3 694	66	3 760	
	-	-	-	-	600	9	609	
Zusammen und zwar männlich weiblich Ausländer/innen	2 564	422	2 544	87	7 079	315	13 011	
	1 441	258	1 195	46	3 153	165	6 258	
	1 123	164	1 349	41	3 926	150	6 753	
	1 314	122	513	2	687	43	2 681	

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2013.

1) Darunter 118 Schüler/innen mit Abschluss der Schule zur Lernförderung.

Die Absolventen und Abgänger (m/w) an allgemeinbildenden Schulen nach Nationengruppen 2010/2011 in Prozent

Abgangsart/Abschlussart	Abgänger/Absolventen (m/w) aus						
	Volksschulen	Volksschulen zur sonderpäd. Förderung	Realschulen	Realschulen zur sonderpäd. Förderung	Gymnasien	Sonstige	Allgemeinbild. Schulen insgesamt
	11,5	66,4	1,5	1,1	0,4	4,4	5,1
ohne Hauptschulabschluss mit Hauptschulabschluss	73,0	30,6	5,2	-	1,3	8,9	17,3
darunter mit qualifizierendem Abschluss	45,2	16,6	0,6	-	0,1	4,8	9,7
mit mittlerem Schulabschluss	15,4	3,1	93,2	98,9	5,3	47,3	26,0
mit allgemeiner Hochschulreife	-	-	-	-	93,0	39,4	51,6
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Zusammen						
	9,2	60,7	1,5	1,2	0,4	4,4	3,6
ohne Hauptschulabschluss mit Hauptschulabschluss	73,9	35,0	4,8	-	1,0	6,6	11,7
darunter mit qualifizierendem Abschluss	50,9	20,7	0,6	-	0,1	3,7	7,0
mit mittlerem Schulabschluss	16,9	4,3	93,7	98,8	4,9	46,7	25,7
mit allgemeiner Hochschulreife	-	-	-	-	93,7	42,3	59,1
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Deutsche						
	13,8	80,3	1,8	-	0,3	4,7	10,9
ohne Hauptschulabschluss mit Hauptschulabschluss	72,2	19,7	7,0	-	3,2	23,3	38,8
darunter mit qualifizierendem Abschluss	39,7	6,6	0,4	-	0,4	11,6	20,1
mit mittlerem Schulabschluss	14,0	-	91,2	100,0	9,2	51,2	27,6
mit allgemeiner Hochschulreife	-	-	-	-	87,3	20,9	22,7
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Ausländer						

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2013.

Die Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen 2011/2012

(Stand: 1. Oktober 2011)

Schulart	Lehrkräfte ins- gesamt	davon			
		männlich		weiblich	
		absolut	%	absolut	%
Volksschulen	3 501	457	13,1	3 044	86,9
davon Grundschulen	2 383	125	5,2	2 258	94,8
Hauptschulen	1 118	332	29,7	786	70,3
Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	902	164	18,2	738	81,8
Realschulen 1)	1 270	412	32,4	858	67,6
Gymnasien	2 998	1 223	40,8	1 775	59,2
Schulen besonderer Art	127	37	29,1	90	70,9
Freie Waldorfschulen	95	37	38,9	58	61,1
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	62	24	38,7	38	61,3
Sonstige allgemeinbildende Schulen	181	76	42,0	105	58,0
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	9 136	2 430	26,6	6 706	73,4

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2013.

1) Einschl. 2 Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung.

© Statistisches Amt München

Die beruflichen Schulen 2011/2012

(Stand: 20. Oktober 2011)

Schulart	Schulen	Schüler/innen
Berufsschulen	36	39 553
darunter städtisch	35	39 153
Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	3	1 844
Wirtschaftsschulen	10	2 567
darunter städtisch	2	681
Berufsfachschulen	84	7 107
davon		
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	42	3 411
darunter		
Berufsfachschulen für Krankenpflege und Krankenpflegehilfe	7	878
Berufsfachschulen für Kinderkrankenpflege	3	194
Berufsfachschulen für Gymnastik und Physiotherapie	4	284
Berufsfachschule für pharmazeutisch-techn. Assistenten	1	309
Berufsfachschulen für techn. Assistenten in der Medizin	2	120
Berufsfachschulen für Altenpflege und Altenpflegehilfe	10	902
Berufsfachschulen für Wirtschaft	4	184
Berufsfachschule für Gastronomie	1	35
Berufsfachschule zur sonderpädagogischen Förderung	1	27
Berufsfachschulen für Elektro- und Datentechnik	2	91
Berufsfachschule für Chemie, Biologie, Umwelt	1	187
Berufsfachschule für Textil, Bekleidung, Mode	1	164
Berufsfachschule für Holz, Holzbildhauer	1	42
Berufsfachschulen für Grafik, Werbung, Innenarchitektur	3	379
Berufsfachschulen für Medien- und Kommunikationsdesign	3	117
Berufsfachschulen für Fremdsprachenberufe	3	593
Berufsfachschulen für Musik, darstellende Kunst, bildende Kunst, Bühnentanz	9	269
Berufsfachschulen für Körperpflege und Gesundheit	5	315
Berufsfachschule für Sozialpflege	1	116
Berufsfachschulen für Sport	2	133
Berufsfachschulen für Hauswirtschaft	2	272
Berufsfachschulen für Kinderpflege	2	666
Berufsfachschule für Naturheilwesen	1	106
Fachschulen	31	2 433
davon		
Fachschulen für Techniker	10	1 525
Fachschulen für Meister	16	771
Gewerbliche Fachschulen	2	87
Kaufmännische Fachschule	1	3
Fachschule für Familienpflege	1	31
Fachschule für Werklehrer	1	16
Fachoberschulen	13	5 748
Berufsoberschulen	5	2 012
Fachakademien	16	2 195
Berufliche Schulen insgesamt	198	63 459
davon in Trägerschaft		
des Freistaates Bayern	15	3 968
der Landeshauptstadt München	73	47 845
des Regierungsbezirks Oberbayern	1	152
eines Zweckverbandes	7	388
privater Institutionen	102	11 106

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2013.

© Statistisches Amt München

Die Schüler/innen an beruflichen Schulen 2011/2012

(Stand: 20. Oktober 2011)

Schulart	Schüler/innen insgesamt		und zwar			
			weiblich		Ausländer/innen	
	absolut	in %	absolut	in % der jeweiligen Schulart	absolut	in % der jeweiligen Schulart
Berufsschulen	39 553	62,3	17 492	44,2	6 607	16,7
Berufsschulen zur sonderpäd. Förderung	1 844	2,9	649	35,2	613	33,2
Wirtschaftsschulen	2 567	4,0	1 241	48,3	547	21,3
Berufsfachschulen	7 107	11,2	5 587	78,6	1 165	16,4
davon						
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	3 411	5,4	2 754	80,7	531	15,6
sonstige Berufsfachschulen	3 696	5,8	2 833	76,7	634	17,2
Fachschulen	2 433	3,8	402	16,5	109	4,5
Fachoberschulen	5 748	9,1	2 972	51,7	886	15,4
Berufsoberschulen	2 012	3,2	1 023	50,8	302	15,0
Fachakademien	2 195	3,5	1 738	79,2	273	12,4
Berufliche Schulen insgesamt	63 459	100,0	31 104	49,0	10 502	16,5

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2013.

© Statistisches Amt München

Die ausländischen Schüler/innen an den beruflichen Schulen nach Herkunftsländern 2011/2012

(Stand: 20. Oktober 2011)

Herkunftsland	Ausländische Schüler/innen						
	insgesamt	davon an					
		Berufs- schulen 1)	Berufs- fach- schulen 2)	Wirt- schafts- schulen	Fach- schulen	Fach- und Berufs- ober- schulen	Fach- akade- mien
Europa	8 220	5 624	879	429	101	949	238
davon							
EU-Europa	2 441	1 599	359	91	31	243	118
darunter Bulgarien	62	46	8	2	1	1	4
Frankreich	75	41	9	3	-	8	14
Griechenland	458	345	34	20	5	50	4
Italien	682	487	72	26	5	56	36
Österreich	318	167	78	14	9	37	13
Polen	278	178	50	9	-	34	7
Portugal	62	41	9	4	2	6	-
Rumänien	110	77	22	1	-	8	2
Slowakische Republik	45	22	11	3	-	6	3
Spanien	65	25	10	3	1	5	21
Tschechische Republik	46	26	11	-	2	5	2
Ungarn	63	35	18	1	1	6	2
Vereinigtes Königreich	51	31	3	-	2	10	5
übriges Europa	5 779	4 025	520	338	70	706	120
darunter Albanien	124	99	14	2	-	8	1
Bosnien-Herzegowina	488	343	43	27	8	63	4
Kosovo	441	363	14	21	3	38	2
Kroatien	572	335	77	31	14	100	15
Mazedonien	101	79	7	6	1	8	-
Russische Föderation	212	108	39	7	4	27	27
Schweiz	44	9	15	2	6	8	4
Serbien	612	476	48	25	4	50	9
Türkei	2 928	2 093	206	206	28	364	31
Ukraine	196	87	45	7	2	32	23
Afrika	602	431	100	37	1	30	3
darunter Äthiopien	50	43	6	1	-	-	-
Marokko	35	20	9	1	-	5	-
Tunesien	24	19	3	1	-	-	1
Amerika	288	159	65	13	1	31	19
darunter Brasilien	59	36	15	3	1	3	1
USA	51	22	10	3	-	13	3
Asien	1 348	976	112	67	6	175	12
darunter Afghanistan	375	294	16	22	1	41	1
China, Volksrepublik	49	34	6	2	-	7	-
Irak	375	327	10	13	-	23	2
Thailand	72	57	9	2	-	4	-
Vietnam	203	101	12	13	1	76	-
Australien und Ozeanien	12	7	2	-	-	3	-
Staatenlos und Ungeklärt	32	23	7	1	-	-	1
Ausländische Schüler/innen insgesamt	10 502	7 220	1 165	547	109	1 188	273

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2013.

1) Einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung.- 2) Einschl. Berufsfachschulen des Gesundheitswesens.

© Statistisches Amt München

Die schulische Vorbildung der Schüler/innen an städtischen und staatlichen beruflichen Schulen 2011/2012

(Stand: 20. Oktober 2011)

Schulische Vorbildung	Berufsschulen	Berufsfachschulen	Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	Fachschulen	Fach- und Berufsoberschulen	Fachakademien
Erfüllte Vollzeitschulpflicht ohne Abschluss	979	4	-	-	2	-
Abschluss der Schule zur Lernförderung	44	1	-	-	-	-
Hauptschulabschluss	14 046	743	28	435	97	-
darunter						
mit qualifizierendem Abschluss	8 303	510	20	300	77	-
Mittlerer Schulabschluss	17 258	388	348	1 022	6 261	760
darunter						
Abschlusszeugnis einer Realschule	.	255	221	708	4 027	309
Abschlusszeugnis der 10. Klasse der Hauptschule	.	46	32	36	678	58
Oberstufenreife	.	24	8	22	596	18
an beruflicher Schule erworbener mittlerer Abschluss	.	27	52	170	407	322
Abschlusszeugnis einer Wirtschaftsschule	.	19	14	34	492	23
Fachhochschulreife	2 712	89	96	89	103	70
Hochschulreife	4 428	126	291	83	-	175
Sonstiger allgemeinbildender Abschluss	86	6	3	11	1	10

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2013.

© Statistisches Amt München

Die Schüler/innen an Berufsschulen nach Berufsfeldern 2011/2012

(Stand: 20. Oktober)

Berufsfeld /Berufe	Schüler/innen insgesamt		und zwar			
			weiblich		Ausländer/innen	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Jugendliche mit Ausbildungsvertrag	36 962	93,4	16 614	95,0	5 431	82,2
davon						
Wirtschaft und Verwaltung	14 519	36,7	8 304	47,5	2 338	35,4
darunter Kaufmann im Einzelhandel	1 866	4,7	783	4,5	535	8,1
Kaufmann f. Bürokommunikation	1 305	3,3	1 002	5,7	247	3,7
Kaufmann f. Versicherungen - Finanzen	1 034	2,6	533	3,0	91	1,4
Bankkaufmann	966	2,4	506	2,9	110	1,7
Verkäufer	814	2,1	282	1,6	374	5,7
Kaufmann im Großhandel	773	2,0	263	1,5	105	1,6
Metalltechnik	2 390	6,0	104	0,6	263	4,0
darunter Industriemechaniker	567	1,4	37	0,2	46	0,7
Anlagenmechaniker - Sanitär-, Heizungs-, Klimatechnik	423	1,1	3	0,0	86	1,3
Fahrzeugtechnik	1 542	3,9	68	0,4	258	3,9
darunter Kfz-Mechatroniker - PKW-Technik	881	2,2	27	0,2	172	2,6
Elektrotechnik	2 703	6,8	160	0,9	271	4,1
darunter Elektroniker FR: Energie- und Gebäudetechnik	725	1,8	5	0,0	161	2,4
Mechatroniker	569	1,4	52	0,3	15	0,2
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	395	1,0	44	0,3	11	0,2
Elektroniker für Betriebstechnik	313	0,8	36	0,2	37	0,6
Bautechnik	974	2,5	150	0,9	52	0,8
Holztechnik	156	0,4	20	0,1	10	0,2
Textil, Bekleidung, Mode	391	1,0	265	1,5	33	0,5
Chemie, Biologie, Umwelt	595	1,5	303	1,7	15	0,2
darunter Chemielaborant	304	0,8	189	1,1	5	0,1
Drucktechnik, Papier	765	1,9	298	1,7	47	0,7
darunter Mediengestalter Digital und Print FR: Gestaltung und Technik	354	0,9	206	1,2	13	0,2
Farbtechnik und Raumgestaltung	1 015	2,6	343	2,0	156	2,4
darunter Maler und Lackierer - Gestaltung-Instandhaltung	278	0,7	20	0,1	76	1,2
Gesundheit	2 236	5,7	2 179	12,5	782	11,8
darunter Medizinische Fachangestellte	1 044	2,6	1 012	5,8	352	5,3
Zahnmedizinische Fachangestellte	911	2,3	898	5,1	425	6,4
Körperpflege	629	1,6	538	3,1	201	3,0
darunter Friseur	560	1,4	469	2,7	190	2,9
Ernährung und Hauswirtschaft	3 874	9,8	2 003	11,5	689	10,4
darunter Hotelfachmann	1 279	3,2	857	4,9	167	2,5
Koch	693	1,8	128	0,7	100	1,5
Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk	655	1,7	420	2,4	212	3,2
Agrarwirtschaft	788	2,0	250	1,4	19	0,3
darunter Gärtner - Garten- und Landschaftsbau	341	0,9	36	0,2	10	0,2
Sonstige Berufe	4 385	11,1	1 629	9,3	297	4,5
darunter Augenoptiker	698	1,8	561	3,2	31	0,5
Fachinformatiker - Systemintegration	649	1,6	43	0,2	62	0,9
Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag	2 591	6,6	878	5,0	1 176	17,8
darunter						
ohne Berufstätigkeit / Arbeitslose	1 150	2,9	461	2,6	498	7,5
Teilnehmer an Lehrgängen der Arbeitsverwaltung im Berufsvorbereitungsjahr	407	1,0	138	0,8	181	2,7
	540	1,4	140	0,8	365	5,5
Berufsschulen insgesamt	39 553	100,0	17 492	100,0	6 607	100,0

Die Studierenden an den Münchner Hochschulen in den Wintersemestern 2009/2010 - 2012/2013

Hochschulen	WS				WS 2012/2013				
	2009/2010	2010/2011	2011/2012	WS	Studierende insgesamt	weiblich	und zwar		%
	Studierende						2012/2013	%	
Ludwig-Maximilians-Universität	42 824	43 807	46 432	46 432	46 160	28 328	61,4	6 462	14,0
Technische Universität	24 148	26 000	30 821	30 821	32 316	10 605	32,8	5 841	18,1
Universität der Bundeswehr	3 835	3 578	3 438	3 438	2 944	383	13,0	49	1,7
Hochschule für Politik	589	552	576	576	525	195	37,1	94	17,9
Hochschule für Philosophie	348	334	325	325	336	126	37,5	43	12,8
Akademie der bildenden Künste	613	646	657	657	676	445	65,8	133	19,7
Hochschule für Musik und Theater	952	965	1 046	1 046	1 033	557	53,9	294	28,5
Hochschule für Fernsehen und Film	346	339	360	360	381	185	48,6	56	14,7
Staatliche Fachhochschule München	14 610	14 866	16 198	16 198	17 191	5 985	34,8	2 275	13,2
Katholische Stiftungshochschule	1 954	2 005	2 079	2 079	2 116	1 737	82,1	91	4,3
Munich Business School München (priv. FH)	402	496	501	501	518	217	41,9	103	19,9
HS Fresenius Idstein, Abteilung München (priv. FH)	162	341	593	593	905	556	61,4	44	4,9
Macromedia FH der Medien (privat), Abt. München	498	557	641	641	649	340	52,4	76	11,7
HS f. angewandte Sprachen / SDI München (priv. FH)	276	297	360	360	371	300	80,9	92	24,8
Zusammen	91 557	94 783	104 027	104 027	106 121	49 959	47,1	15 653	14,8

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2013.

© Statistisches Amt München

**Die Studierenden an der Ludwig-Maximilians-Universität
im Wintersemester 2012/2013**

Fächergruppe/ Studienbereich	Studierende				
	insgesamt	und zwar			
		weiblich	%	Ausländer/ innen	%
Sprach- und Kulturwissenschaften	15 904	11 359	71,4	2 156	13,6
dar. Germanistik	4 048	3 092	76,4	599	14,8
Anglistik / Amerikanistik	1 924	1 382	71,8	180	9,4
Erziehungswissenschaften	1 125	890	79,1	107	9,5
Sonderpädagogik	1 097	938	85,5	24	2,2
Geschichte	1 093	527	48,2	123	11,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	10 621	5 837	55,0	1 485	14,0
dar. Politikwissenschaften	984	371	37,7	154	15,7
Sozialwissenschaften	1 034	674	65,2	98	9,5
Rechtswissenschaften	4 102	2 429	59,2	543	13,2
Wirtschaftswissenschaften	3 747	1 781	47,5	538	14,4
Mathematik, Naturwissenschaften	10 456	4 816	46,1	1 379	13,2
dar. Mathematik	2 466	1 220	49,5	280	11,4
Informatik	1 424	406	28,5	191	13,4
Physik, Astronomie	1 658	299	18,0	229	13,8
Chemie	1 298	574	44,2	138	10,6
Biologie	1 744	1 180	67,7	330	18,9
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	5 842	3 562	61,0	1 140	19,5
dar. Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	5 005	3 010	60,1	989	19,8
Zahnmedizin	740	483	65,3	146	19,7
Veterinärmedizin	1 867	1 604	85,9	112	6,0
Kunst, Kunstwissenschaft	1 470	1 150	78,2	190	12,9
Zusammen	46 160	28 328	61,4	6 462	14,0

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2013

© Statistisches Amt München

Die Studierenden an der Technischen Universität im Wintersemester 2012/2013

Fächergruppe / Studienbereich	Studierende				
	insgesamt	und zwar			
		weiblich	%	Ausländer/ innen	%
Sprach- und Kulturwissenschaften	34	19	55,9	3	8,8
Sport	1 516	716	47,2	45	3,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 216	1 024	31,8	463	14,4
dar. Wirtschaftswissenschaften	2 901	874	30,1	344	11,9
Mathematik, Naturwissenschaften	8 471	2 550	30,1	1 501	17,7
dar. Mathematik	1 221	409	33,5	117	9,6
Informatik	2 975	472	15,9	882	29,6
Physik, Astronomie	1 340	200	14,9	182	13,6
Chemie	1 372	618	45,0	216	15,7
Biologie	1 068	673	63,0	88	8,2
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	2 103	1 408	67,0	195	9,3
dar. Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	1 705	1 069	62,7	180	10,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	3 481	1 775	51,0	452	13,0
dar. Agrarwissenschaften / Lebensmittel- und Getränketechnologie	1 791	732	40,9	180	10,1
Landespflege, Umweltgestaltung	689	431	62,6	201	29,2
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	539	468	86,8	45	8,3
Ingenieurwissenschaften	13 441	3 067	22,8	3 180	23,7
dar. Maschinenbau / Verfahrenstechnik	4 790	920	19,2	805	16,8
Elektrotechnik	2 963	365	12,3	1 051	35,5
Verkehrstechnik, Nautik	1 283	107	8,3	238	18,6
Architektur, Innenarchitektur	1 247	713	57,2	445	35,7
Bauingenieurwesen	2 263	720	31,8	444	19,6
Kunst, Kunstwissenschaft	54	46	85,2	2	3,7
Zusammen	32 316	10 605	32,8	5 841	18,1

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2013.

© Statistisches Amt München

Die Studierenden an der staatlichen Fachhochschule im WS 2012/2013

Fächergruppe / Studienbereich	Studierende				
	insgesamt	und zwar			
		weiblich	%	Ausländer/ innen	%
Sprach- und Kulturwissenschaften	63	62	98,4	2	3,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4 602	3 189	69,3	619	13,5
dar. Sozialwesen	1 246	1 015	81,5	94	7,5
Wirtschaftswissenschaften	3 147	2 093	66,5	488	15,5
Mathematik, Naturwissenschaften	1 611	379	23,5	252	15,6
dar. Informatik	1 236	218	17,6	202	16,3
Gesundheitswissenschaften	343	265	77,3	17	5,0
Ingenieurwissenschaften	10 037	1 829	18,2	1 323	13,2
dar. Maschinenbau / Verfahrenstechnik	2 880	569	19,8	390	13,5
Elektrotechnik	1 163	115	9,9	181	15,6
Verkehrstechnik, Nautik	1 566	93	5,9	149	9,5
Bauingenieurwesen	926	193	20,8	136	14,7
Wirtschaftsingenieurwesen m. ingenieurwissen- schaftlichem Schwerpunkt	1 272	284	22,3	134	10,5
Kunst, Kunstwissenschaft	535	261	48,8	62	11,6
Zusammen	17 191	5 985	34,8	2 275	13,2

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2013.

© Statistisches Amt München

Die Münchner Volkshochschule 2012 1)
(Kurse und Belegungen)

Themenbereich - Gruppen -	Frühjahr/Sommer 2012			Herbst/Winter 2012/2013		
	Veranstaltungen	Belegungen	Doppelstunden	Veranstaltungen	Belegungen	Doppelstunden
Mensch, Gesellschaft, Politik	977	22 420	4 000	941	28 072	4 013
Kultur, Kunst, Kreativität	2 078	33 037	12 946	2 106	33 239	13 374
Gesundheit und Umwelt	1 331	19 694	9 061	1 283	20 779	9 127
Berufliche Weiterbildung und EDV	714	6 265	4 154	746	6 762	4 402
Sprachen	1 734	16 882	23 885	1 703	16 721	22 930
Grundbildung und Schulabschlüsse	118	2 164	5 103	92	2 702	4 201
Deutsch, Migration und Integration	752	13 763	26 719	672	12 331	24 348
Haus Buchenried	98	1 334	1 571	90	1 296	1 101
Sonstiges	-	-	-	6	126	-
Zusammen	7 802	115 559	87 439	7 639	122 028	83 496

Quelle: Münchner Volkshochschule.

1) Aufgrund geänderter Datenaufbereitung ist ein Vergleich mit früheren Jahren nicht möglich.

© Statistisches Amt München

Die Münchner Stadtbibliothek und ausgewählte Bibliotheken 2011 - 2012

(Medienbestände jeweils 31.12.)

Bibliotheken	2011	2012
Münchner Stadtbibliothek		
Zentralbibliothek Am Gasteig		
Medienbestand	1 578 435	1 594 007
Entleihungen 1)	3 021 584	2 951 703
Besucher/innen	874 909	882 311
darunter		
Musikbibliothek		
Medienbestand	250 907	254 114
Entleihungen	539 733	506 376
Philatelistische Bibliothek		
Medienbestand	54 026	55 277
Entleihungen	6 610	6 620
Kinder- und Jugendbibliothek		
Medienbestand	57 803	61 374
Entleihungen	712 920	717 469
Juristische Bibliothek		
Medienbestand	62 533	58 813
Besucher/innen	28 014	24 603
Monacensia-Bibliothek		
Medienbestand	142 729	144 162
Besucher/innen	2 869	2 789
Monacensia-Literaturarchiv		
Medienbestand	8 350	9 000
Besucher/innen	816	741
Stadtbibliotheken (einschl. Stadtteil-, Fahr- und Sonderbibliotheken)		
Medienbestand	1 007 231	1 013 537
Entleihungen	10 288 862	10 161 287
darunter an Jugendliche	2 779 795	2 744 668
Besucher/innen	3 606 658	3 540 223
Bayerische Staatsbibliothek		
Medienbestand	9 809 000	9 929 000
Entleihungen 1)	2 025 000	2 325 000
Besucher/innen des allgemeinen Lesesaals	1 135 000	1 150 000
Universitätsbibliothek der Ludwig-Maximilians-Universität		
Zentralbibliothek mit Fachbibliotheken		
Medienbestand	4 648 777	4 698 787
Entleihungen 1)	1 887 163	1 922 388
Universitätsbibliothek der Technischen Universität		
Medienbestand	1 853 006	1 588 533
Entleihungen 1)	636 826	527 174
Bibliothek des Deutschen Museums		
Medienbestand	933 307	939 440
Nutzungen	106 421	60 152
Besucher/innen	41 658	35 997

Quelle: Jeweilige Bibliotheken.

1) Einschl. Lesesaal.

Ausgewählte kulturelle Sammlungen und Museen 2010 - 2012

Museum, Sammlung u.ä.	Haupt-sammel-gebiete 1)	Besucher/innen		
		2010	2011	2012
Alte Pinakothek	K	274 524	359 183	270 534
Neue Pinakothek	K	190 264	205 779	272 876
Pinakothek der Moderne	K	376 796	308 639	437 373
Sammlung Schack	K	16 547	8 689	9 188
Museum Brandhorst	K	227 680	206 492	164 246
Städtische Galerie im Lenbachhaus 2)	K	85 129	96 402	88 752
Staatliche Antikensammlungen	P (K)	30 616	26 518	37 925
Glyptothek	P (K)	98 282	130 015	120 355
Deutsches Museum - Museumsinsel	T (S)	980 854	896 306	965 695
Deutsches Museum - Verkehrszentrum	T	97 716	95 698	100 469
Bayerisches Nationalmuseum	K, H, S, P	113 104	69 286	80 362
Münchner Stadtmuseum	H, K, S	183 662	137 636	4) 127 348
Valentin-Karlstadt-Musäum	H, K	62 277	59 752	59 274
Archäologische Staatssammlung	P	34 856	18 856	30 388
Staatliche Münzsammlung	S	7 782	4 179	5 811
Staatliches Museum für Völkerkunde	S	50 977	49 433	47 952
Deutsches Jagd- und Fischereimuseum 3)	S	46 140	43 988	57 772
Staatliches Museum Ägyptischer Kunst	K (P)	46 707	42 745	42 139
Museum Mensch und Natur	N	203 808	185 252	172 956
Schloss Nymphenburg (Gesamtbereich)	B (K)	526 010	472 382	509 194
Residenzmuseum	B, K, S	236 576	238 476	249 166
Schatzkammer der Residenz	K (S)	167 546	156 833	158 570
Cuvilliés-Theater	B (K)	79 501	81 034	82 522

Quelle: Jeweilige Museen und Sammlungen.

1) Hauptsammelgebiet(e): B = Schlossmuseum mit typischem Schlossinventar; H = Heimatkunde/Volkskunde; P = Archäologie, politische Historie/Zeitgeschichte (nicht traditionelle Ortsgeschichte), Militaria; K = Kunst/Kunsth Handwerk, kirchliche Kunst, Film, Fotografie; N = Naturkunde; T = Naturwissenschaft und Technik (Industrie, Verkehr); S = Völkerkunde, kulturgeschichtliche Spezialsammlungen (einschl. Feuerwehrwesen, Bier- und Weinmuseum).- 2) Wegen Generalsanierung ab 09.03.2009 geschlossen; teilweise Sonderausstellungen im Kunstbau.- 3) Zahlende Besucher/innen.- 4) Berichtigt.

© Statistisches Amt München

Die Konzertreihen 2011 - 2012

Öffentliche Orchester	Konzerte		Besucher/innen	
	2011	2012	2011	2012
Münchner Philharmoniker	101	106	211 251	214 054
Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks	56	54	90 622	82 149
Münchner Rundfunkorchester	41	34	23 424	21 562
Bayerisches Staatsorchester (Musikalische Akademie)	57	49	39 940	41 685
Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz	6	7	4 329	5 414
Münchner Symphoniker	52	49	55 095	58 000
Münchener Kammerorchester	18	20	11 618	12 189

Quelle: Jeweilige Orchester.

© Statistisches Amt München

Die staatlichen und städtischen Theater 2011 - 2012

Theaterunternehmen / Spielstätten	2011			2012		
	Vorstellungen	Besucher/innen	Platzausnutzung %	Vorstellungen	Besucher/innen	Platzausnutzung %
Bayerische Staatsoper	377	467 718	92,1	380	497 765	95,9
darunter						
Nationaltheater	232	437 214	93,2	230	465 695	97,0
Prinzregententheater (Großes Haus)	16	12 394	67,1	23	19 500	78,9
Cuvilliéstheater	5	2 093	99,0	6	2 465	97,4
Capricciosaal	26	1 652	67,2	34	2 060	76,2
Ballett-Probenhaus Platzl	16	1 461	93,6	18	1 720	96,6
Bayerisches Staatsschauspiel	556	207 704	75,8	549	199 116	69,3
davon bzw. darunter						
Residenztheater	240	153 805	78,9	278	152 929	67,3
Marstall	219	24 912	68,6	201	27 616	89,0
Cuvilliéstheater	97	28 987	68,0	66	18 254	62,9
Staatstheater am Gärtnerplatz	299	176 060	79,3	231	115 923	84,6
darunter						
Theater am Gärtnerplatz	271	173 950	79,4	3) 99	69 229	85,4
Prinzregententheater (Großes Haus)	-	-	-	24	19 649	75,4
Großes Foyer	27	2 052	71,3	12	629	57,8
Prinzregententheater / Bayerische Theaterakademie August Everding 1)	307	204 465	75,7	352	261 353	80,7
darunter						
Großes Haus	243	197 482	76,1	283	252 188	80,8
Akademietheater	28	2 781	60,5	41	5 398	79,2
Münchner Kammerspiele	481	151 308	72,3	479	154 045	72,8
darunter						
Schauspielhaus	280	127 618	70,5	277	126 521	70,8
Werkraum	92	9 081	82,5	84	9 055	83,9
Spielhalle	83	10 055	80,7	81	13 879	84,6
Schauburg - Theater der Jugend	301	34 697	97,4	324	34 827	94,1
davon						
Großer Theatersaal	183	28 142	97,4	192	27 638	93,2
Foyer	118	6 555	97,5	132	7 189	97,7
Münchner Volkstheater	338	111 983	86,5	348	112 531	86,5
Deutsches Theater GmbH 2)	254	201 022	55,0	231	187 027	56,0
Zusammen	2 913	1 554 957	77,2	2 894	1 562 587	78,9

Quelle: Jeweilige Theater.

1) Einschließlich externer Veranstalter ohne Bayerische Staatsoper und Staatstheater am Gärtnerplatz.- 2) Ohne Ballsaison.- 3) Wegen Sanierungsarbeiten von Mai 2012 bis voraussichtlich Ende 2014 findet der Theaterbetrieb in Ausweichspielstätten statt.

Siehe auch Grafik auf Seite 164.

© Statistisches Amt München

Die Kinos und ihre Besucher/innen 2010 – 2012

Monat	2010	2011	2012
Januar	544 767	448 441	507 594
Februar	492 697	398 006	424 237
März	445 079	405 966	361 706
April	291 629	274 640	400 408
Mai	368 706	264 538	307 867
Juni	265 631	439 310	225 704
Juli	341 206	435 362	402 051
August	460 904	354 625	373 759
September	293 921	274 319	302 707
Oktober	358 099	326 551	351 548
November	398 277	407 966	506 696
Dezember	325 891	419 207	436 837
Zusammen	4 586 807	4 448 931	4 601 114
Kinosäle am Jahresende	81	81	79
darunter Open-Air-Kinos	3	3	3
Universitätskinos	3	3	2
Sitzplätze am Jahresende 1)	15 416	14 989	14 712
Besucher/innen je Sitzplatz	298	297	313
Kinobesuche je Einwohner/innen im Jahr	3,3	3,2	3,2

Quelle: Filmförderungsanstalt Berlin.

1) Ohne Open-Air-Kinos, Universitätskinos und Filmfeste mit ca. 15 000 Plätzen.

© Statistisches Amt München

Die Besucher/innen des Tierparks Hellabrunn 2010 - 2012

Besucherguppen	2010	2011	2012
Erwachsene	490 624	549 329	480 318
Schüler/innen, Studierende, Rentner/innen, Gutscheinhaber/innen, ermäßigte Personen	190 156	202 799	169 318
Kinder	218 819	236 422	197 049
Schulklassen	130 241	117 477	111 486
Tierpark-50-Karten 1)	3 698	586	-
Ferienpässe	12 151	7 717	8 266
Führungen, Veranstaltungen	6 933	7 141	6 071
Dauer-, Familien- und Mehrfachkarten	441 260	621 771	580 340
Nichtzahlende Besucher/innen	46 413	51 108	43 721
Sonstige Karten	30 643	26 446	25 079
Besucher/innen insgesamt	1 570 938	1 820 796	1 621 648

Quelle: Münchener Tierpark Hellabrunn AG.

1) Verkauf der ein Jahr gültigen Karten zum 31.07.2010 eingestellt.

© Statistisches Amt München

Die Besucher/innen des Botanischen Gartens 2010 - 2012

Besucherguppen	2010	2011	2012
Zahlende Besucher/innen	200 008	224 194	213 947
davon Vollzahler/innen	149 379	159 619	119 083
Personen mit Ermäßigung	50 629	64 575	94 864
Besucher/innen mit freiem Eintritt	131 365	155 055	140 473
darunter Schüler/innen und Lehrer/innen	21 465	21 555	21 373
Studierende 1)	8 000	9 500	8 500
Schüler/innen mit Ferienpass	2 300	2 400	2 400
Besucher/innen insgesamt	331 373	379 249	354 420

Quelle: Botanischer Garten München.

1) Mit fachbezogenen Studiengängen.

© Statistisches Amt München

Die Veranstaltungen und Besucher/innen des Münchner Olympiaparks 2012

Bereich	Veranstaltungen		Freizeit- und Tourismus- einrichtungen	Besucher/innen zusammen
	Anzahl	Besucher/innen	Besucher/innen	
Olympiastadion	23	474 350	87 126	561 476
davon				
Veranstaltungen	23	474 350	-	474 350
Stadionbesichtigung	-	-	87 126	87 126
Werner-von-Linde-Halle	7	1 230	-	1 230
Aufwärmplatz	2	1 700	-	1 700
Olympiahalle 1)	59	575 445	-	575 445
Kleine Olympiahalle	22	34 250	-	34 250
Olympia-Schwimmhalle 2)	-	-	410 207	410 207
Olympiaturm	1	923	576 525	577 448
Olympia-Eissportzentrum	38	144 200	3) 204 003	348 203
Event-Arena im ehem. Radstadion	17	103 200	-	103 200
Leistungszentrum München für Rudern und Kanu	44	38 785	10 636	49 421
Außenanlagen Olympiapark	108	966 530	-	966 530
Führungen im Olympiapark	-	-	33 434	33 434
Tennisanlage an der Werner-von-Linde-Halle	-	-	31 000	31 000
Sealife München	-	-	362 064	362 064
Minigolfanlage	-	-	29 425	29 425
Insgesamt	321	2 340 613	1 744 420	4 085 033

Quelle: Olympiapark München GmbH.

1) Einschl. Business-Area/Coubertin/Club.- 2) Die Olympiaschwimmhalle wird von der Stadtwerke München GmbH betrieben.- 3) Einschl. SoccArena Olympiapark.

© Statistisches Amt München

Die aktiven Mitglieder in den Sportvereinen am 31.12.2012

Alter	aktive Mitglieder			
	männlich	weiblich	insgesamt	
			absolut	in %
0 - 5 Jahre	7 919	6 989	14 908	4,2
6 - 13 Jahre	35 696	23 473	59 169	16,5
14 - 17 Jahre	15 521	9 440	24 961	7,0
18 - 26 Jahre	20 874	12 560	33 434	9,3
27 - 40 Jahre	38 075	30 959	69 034	19,3
41 - 60 Jahre	60 175	43 391	103 566	29,0
61 und älter	30 246	22 269	52 515	14,7
Zusammen	208 506	149 081	357 587	100,0

Quelle: LH München, Referat für Bildung und Sport, Sportamt.

© Statistisches Amt München

Die aktiven Mitglieder in den Sportvereinen nach Sportarten am 31.12.2012

Sportarten	Vereine	aktive Mitglieder
Anzahl der Vereine insgesamt	660	357 587
darunter Klettern	49	147 496
Turnen	143	44 462
Fußball	161	33 876
Tennis	62	11 944
Schwimmen	29	10 060
Skisport	80	7 134
Gewichtheben und Kraftsport	21	6 538
Leichtathletik	39	5 888
Schießsport	94	5 679
Volleyball	116	4 691
Tanzsport	37	4 360
Handball	26	4 207
Kegeln	40	3 770
Segeln	19	3 331
Eissport	39	3 306
Judo	25	3 286
Basketball	35	3 199
Hockey	11	3 145
Tischtennis	60	2 982
Karate	43	2 816
Kanu	12	2 681
Radsport	43	2 532
Reiten	18	2 381
Golf	11	2 298
Badminton	38	1 983
Behinderten- und Rehasport	23	1 942
Taekwondo	20	1 817
Motorsport	9	1 547
Boxen	8	1 101
Aikido	12	1 051

Quelle: LH München, Referat für Bildung und Sport, Sportamt.

© Statistisches Amt München

Die Bäder der Stadtwerke München GmbH 2003 - 2012

Jahr	Besucher/innen		
	Hallenbäder 1)	Freibäder 2)	zusammen
2003	2 333 307	1 847 601	4 180 908
2004	2 335 907	1 133 178	3 469 085
2005	2 173 378	1 135 684	3 309 062
2006	2 177 038	1 279 164	3 456 202
2007	3) 2 680 095	1 091 999	3 772 094
2008	2 640 446	1 206 754	3 847 200
2009	2 689 813	1 206 700	3 896 513
2010	2 605 512	1 180 867	3 786 379
2011	2 583 412	1 189 554	3 772 966
2012	2 561 323	1 227 872	3 789 195

Quelle: Stadtwerke München GmbH, Badebetriebe.

1) Einschl. Saunen.- 2) Einschl. Dante-Warmfreibad und Saunen.- 3) Einschl. der Olympia-Schwimmhalle, die seit 01.01.2007 von der Stadtwerke München GmbH betrieben wird.

© Statistisches Amt München